

510215-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Software-Entwicklung – E-Learning-Module für die Lernplattform des Bundes

OJ S 147/2025 04/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

E-Mail: ZIB@bescha.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: E-Learning-Module für die Lernplattform des Bundes

Beschreibung: Leistungsgegenstand ist die Erstellung von E-Learning-Modulen, sogenannten Web-Based-Trainings (WBTs) für die Lernplattform des Bundes. Die WBTs sollen entweder auf dem ILIAS-Fortbildungsportal der Bundesverwaltung, auf BT-spezifischen Lernplattformen veröffentlicht oder in anderer geeigneter Weise zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus sollen bei Bedarf bereits bestehende WBTs aktualisiert und weiterentwickelt werden. Es soll eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen werden, die es den BT ermöglicht, Unterstützungsleistungen • für die Erstellung von themenbezogenen Drehbüchern als Grundlage für die Erstellung eines WBT, • für die Erstellung und Vertonung von barrierefreien WBT auf Grundlage eines vorliegenden Drehbuchs, • für die Aktualisierung und/oder Weiterentwicklung bestehender WBTs

Kennung des Verfahrens: edf3bed5-cb98-495b-9c71-3adbdd32ed0c

Interne Kennung: ZIB 14.10 - 99145/24/VV : 1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72262000 Software-Entwicklung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 80420000 E-Learning

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bundesweit

Postleitzahl: Bundesweit

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 14 800 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 800 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Der Prüfung, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen dient das Formular "Eigenerklärung Ausschlussgründe". Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Erklärung, werden diese im Einzelfall aufgeklärt und es kann die Vorlage von weiteren Nachweisen (z. B. eines behördlichen Führungszeugnisses) verlangt werden. 2. Der Prüfung, ein Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt, der zum Ausschluss vom Verfahren führt, dient das Formular "Eigenerklärung Sanktionen Russland". Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Erklärung, werden diese im Einzelfall aufgeklärt und es kann die Vorlage von weiteren Nachweisen verlangt werden. 3. Gemäß der EU-Verordnung 2022/2560 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen besteht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens eine Melde- bzw. Erklärungspflicht. Das Beschaffungsamt des BMI ist verpflichtet, die eingereichten Meldungen bzw. Erklärungen an die EU-Kommission weiterzuleiten und Bewerber/Bieter bei Nichtbeachtung bestimmter Vorgaben aus dem Verfahren auszuschließen. Nähere Informationen finden Sie im Dokument "Hinweise für dieses Verfahren und besondere Bewerbungsbedingungen" sowie im Dokument "Hinweise für Bewerber und Bieter zum Formular FS-PP für die Meldung finanzieller Zuwendungen im Rahmen öffentliche Vergabeverfahren gemäß der Verordnung (EU) 2022/2560.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Nachweis gemäß Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: E-Learning-Module für die Lernplattform des Bundes

Beschreibung: Es handelt sich um ein Vergabeverfahren mit einem Los. Es sollen themenbezogene Drehbücher als Grundlage für die Erstellung eines WBTs erstellt werden, barrierefreie WBTs auf Grundlage eines Drehbuchs vertont und erstellt werden und bestehende WBTs aktualisiert und/oder weiterentwickelt werden. Für die zu erbringenden vertragsgegenständlichen Leistungen wurde ein Gesamtschätzwert in Höhe von 14.800.000,00 Euro netto, bezogen auf den maximalen Vertragszeitraum von 4 Jahren, ermittelt. Der Höchstwert entspricht dem Gesamtschätzwert. Das Abrufvolumen kann nicht abschließend festgelegt werden. Eine Verpflichtung zum Abruf eines bestimmten Mindestvolumens besteht nicht.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72262000 Software-Entwicklung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 80420000 E-Learning

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Sofern der Höchstwert der Rahmenvereinbarung durch die Bestellungen nicht erreicht wird, verlängert sich die Laufzeit zu gleichbleibenden Konditionen

um ein Jahr, sofern die Auftraggeberin nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der Laufzeit kündigt. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt insgesamt aber maximal vier Jahre.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 14 800 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 800 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Abrufberechtigt sind neben den in dieser Liste aufgeführten

Behörden und Einrichtungen auch alle weiteren Behörden der unmittelbaren

Bundesverwaltung: - Auswärtiges Amt - Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro

Medienerzeugnisse - Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik - Bundesakademie für

öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern und für Heimat - Bundesamt für

Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe - Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen

Entsorgung - Bundesamt für Logistik und Mobilität - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge -

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie - Bundesamt für Soziale Sicherung -

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit - Bundesamt für Wirtschaft und

Ausfuhrkontrolle - Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht - Bundesanstalt für

Gewässerkunde - Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; BIMA_SRM; BIMASRM_1;

BIMASRM_5 - Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - Bundesanstalt für

Materialforschung und -prüfung - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche

Bundespost - Bundesanstalt für Wasserbau - Bundesanstalt Technisches Hilfswerk -

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit - Bundesministerium der Finanzen -

Bundesministerium des Innern und für Heimat - Bundesministerium für Arbeit und Soziales -

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz -

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz - Bundesministerium für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung - Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,

Telekommunikation, Post und Eisenbahnen - Bundespolizeiakademie - Bundesrechnungshof -

Bundessortenamt - Bundesverfassungsgericht - Bundesverwaltungsamt - Bundeszentrale für

Kinder- und Jugendmedienschutz - BwConsulting GmbH - BwFuhrparkService GmbH -

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung - Deutscher Akademischer

Austauschdienst - Deutscher Bundestag - Deutscher Wetterdienst - Deutsches Jugendinstitut

e.V. - Die Autobahn GmbH des Bundes - Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Deutschen

Bundestag - Friedrich Ebert Stiftung e.V. - Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut

für Tiergesundheit - Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt - Generalzolldirektion

Direktion - German Institute of Development and Sustainability (IDOS) - Hanns-Seidel-Stiftung

e.V. - Informationstechnikzentrum Bund - Johann Heinrich von Thünen-Institut -

Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH - Presse- und Informationsamt der

Bundesregierung - Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Die Leistungen werden

deutschlandweit erbracht.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges, Zugang für alle

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens zwei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den

Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu

den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Beschreibung der ausgeführten

Leistungen, • Wert des Auftrages, • Zeitraum der Leistungserbringung, • Angabe der

zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: • Die

Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten

Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung). • Mindestens

eine Referenz umfasst einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 98

GWB. • Bei den Referenzprojekten handelt es sich um die Erstellung von E-Learning-

Produkten mit dem Schwerpunkt Web Based Trainings (WBTs). • Der Auftragswert betrug

mindestens 25.000,00 EUR netto. • Es wird die Erstellung / Entwicklung von allen nachfolgend

genannten multimedialen Elementen nachgewiesen, insgesamt muss über alle Referenzen

hinweg jedoch jedes Element nur mindestens einmal erfüllt sein: 1. Barrierefreie Animation

(Barrierefreiheit nachgewiesen BIK BITV-Test oder ein gleichwertiges Zertifikat) 2.

Barrierefreies Lernvideo (Barrierefreiheit nachgewiesen BIK BITV-Test oder ein gleichwertiges Zertifikat) 3. Simulation 4. Lernspiel Sofern es sich um Referenzen handelt, die noch nicht

abgeschlossen wurden, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Das

Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die

Anerkennung dieser Referenz. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht

berücksichtigt werden. Für die Referenzen kann die Vorlage "Vordruck Referenzen"

verwendet werden. Nutzen Sie die Vorlage sofern erforderlich bitte mehrfach. Alternativ

können Sie eine selbst erstellte Referenzliste einreichen, wenn die in dem Vordruck

geforderten Angaben enthalten und übersichtlich dargestellt sind. Es sind nur zwei Referenzen

gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen

einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte

bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den

Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste

von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das

Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren.

Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom

Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte

Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem

Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI

entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des

Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren)

Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr

möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit ist die durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten pro Jahr in den letzten drei Geschäftsjahren im einschlägigen Geschäftsbereich in Vollzeitäquivalenten anzugeben. Reichen Sie hierzu bitte eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste ein. Die durchschnittliche Anzahl pro Geschäftsjahr muss mindestens 45 Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten betragen. Im Falle von Bietergemeinschaften bzw. der Einbindung anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 VgV, ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jedes eignungsverleihende Unternehmen eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste einzureichen, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre für jedes Mitglied der Bieterkonstellation belegt. Die Summe muss die Mindestanzahl erreichen. Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe im Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben. Übersenden Sie hierzu bitte eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste. Der Umsatz muss mindestens 3.700.000,00 EUR pro Jahr betragen. Im Falle von Bietergemeinschaften bzw. der Einbindung anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 VgV ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jedes eignungsverleihende Unternehmen eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste einzureichen, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre für jedes Mitglied der Bieterkonstellation belegt. Die Summe der Umsätze muss den Mindestumsatz erreichen. Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe im Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: siehe Vergabeunterlagen

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=791667>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=791667>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 02/09/2025 11:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Bindefrist beginnt ab Ende der Angebotsfrist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 02/09/2025 11:31:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerbenschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3

S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: ZIB@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-3535

Fax: +49 2289961087-1000

Internetadresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8a295913-20bc-413a-9423-7be5c63d171a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/08/2025 10:22:06 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 510215-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 147/2025
Datum der Veröffentlichung: 04/08/2025